PB.B-01-120

Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	BAG BIldung
Beschlussdatum:	27.03.2021

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 119 bis 130:
Bildungschancen sind Zukunftschancen. Jedes Kind hat ein Recht auf eine gute Schule, egal, wo es lebt. Der Alltag sieht aber anders aus. Wir ~~schlagen ein Bundesmodellprogramm~~wollen dauerhafte Finanzierungswege für mehr Bildungsgerechtigkeit ~~vor~~schaffen, z.B. über das Sozialgesetzbuch, um Regionen oder Quartiere mit Schulen mit besonderem Unterstützungsbedarf zu stärken. Nachhaltige Bildungserfolge ergeben sich nur durch die abgestimmte Zusammenarbeit aller am Bildungsprozess beteiligten Institutionen und Menschen. Wir fördern multiprofessionelle Teams, in denen sich Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen ~~und~~, Erzieher*innen Schulpsycholog*innen und weitere in der Schule oder Region tätige Fachkräfte gegenseitig ergänzen und mit unterschiedlichen Perspektiven bereichern, um die Schüler*innen und ihre Familien ideal unterstützen zu können. Dazu gehört es, systematische Präventions- und Interventionsarbeit zu leisten, Lernlücken zu schließen und deutsche wie auch muttersprachliche Sprachfertigkeiten zu fördern. Alle Akteur*innen kooperieren auf Augenhöhe. So ~~wird~~werden auch die ~~Elternarbeit~~Partizipation der Schüler*innen und die Kooperation mit Eltern verbessert und Schulen werden zu Unterstützungsorten für die ganze Familie. Schüler*innen sollen sich wohlfühlen können und keine Angst vor ~~der~~dem Gang zur Schultoilette haben. Darum wollen wir in bessere Räume und ~~eine bessere Lernumgebung~~höhere Bildungsqualität investieren. Die Entwicklung der engen Kooperation von KiTas und Grundschulen sowie die Vernetzung in Familienzentren im Sozialraum wollen wir stä#rken und den Ganztagsausbau vorrangig in diesen Regionen auch in der SEkundarstufe I vorantreiben.

Begründung

Die Position, dass nachhaltige Bildungserfolge nur durch eine stärkere Verzahnung der Einzelschule mit der Region und integrativen Hilfesystemen aller Beteiligten erreicht werden muss stärker artikuliert werden. Es geht um systemische Ansätze.